

3. II. 1915.

### Der Zwischenhandel und die Seereslieferungen.

N Berlin, 2. Febr. (Priv.-Tel.) Unter dem Vorsitz eines Vertreters des preussischen Kriegsministers fand am Montag, wie der „Konfektionär“ mitteilt, im Kriegsministerium eine Besprechung statt, die sich mit der beabsichtigten Ausschaltung des Zwischenhandels bei Seereslieferungen beschäftigte. Vertreten waren die Handelskammer, die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, die Berliner Handwerkskammer und mehrere Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände. Die Vertreter des Zwischenhandels wandten sich gegen die völlige Ausschaltung des legitimen Zwischenhandels von den Seereslieferungen, zumal da sich seine Heranziehung bei Militärlieferungen in den ersten Monaten des Krieges außerordentlich bewährt und die Ausrüstung und Bekleidung der Truppen sehr gefördert habe. Zum Schlusse erklärte der Vorsitzende, er werde die Wünsche des Zwischenhandels beim Kriegsminister zum Vortrag bringen, müsse sich aber vorbehalten, seinen nach wie vor abweichenden Standpunkt ebenfalls zur Sprache zu bringen und zu begründen. Ueber die Sitzung im Kriegsministerium soll ein ausführliches Protokoll veröffentlicht werden.